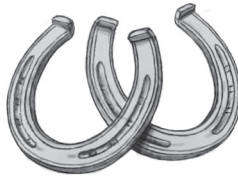


Inken Weiland

Maja und Bella



Das ganz große Ponybuch



SCM

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

© 2018 SCM Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen
Internet: www.scm-verlag.de; E-Mail: info@scm-verlag.de



Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelverse folgender Ausgabe entnommen:

Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/
Holzgerlingen

Gesamtgestaltung: Christoph Möller, Hattingen
Illustrationen: Christoph Clasen, Hamburg
Druck und Verarbeitung: GGP Media GmbH, Pößneck
Gedruckt in Deutschland
ISBN 978-3-417-28807-0
Bestell-Nr. 228.807

Inhalt

Maja und Bella

Pferdeträume werden wahr 9

1. Reitstunde auf dem Sonnenhof	11
2. Immer dasselbe Thema!.....	17
3. So eine gemeine Zicke!	21
4. Da hilft nur Beten.....	26
5. Eine riesengroße Überraschung.....	28
6. Zum ersten Mal am Grabenhof.....	33
7. Typisch Eltern!.....	39
8. Ein wunderbares Pony	41
9. Ob Bella wohl mitmacht?	44
10. Der erste Ausritt ganz allein	49
11. Meerschweinchen und Zickenterror.....	52
12. Nichts als Unsinn im Kopf	56
13. Eine seltsame Begegnung	59
14. Ein Unfall mit Folgen.....	63
15. Ein gefährlicher Streich!	68
16. (K)ein guter Rat?	72
17. Das beste Pferd.....	75
18. „Warum sollte ich enttäuscht sein?“	79
19. Maja wird richtig sauer!.....	82
20. Ärger bei der Reitstunde.....	87
21. „Muss ich mir das gefallen lassen?“	92
22. Probleme mit dem Halfter	95
23. Auf gute Freundschaft	100
24. Ausritt mit Hindernissen.....	103
25. Bella ist die Beste.....	109

26. Ausflug mit den Schwestern	112
27. Endlich wieder Reitstunde!	117
28. Ein Ausritt im Regen	121
29. Laura-Sophie legt wieder los.....	126
30. Nerviger Dauerregen	129
31. Ein Geschenk für Simone	133
32. Wer reitet beim Turnier?	136
33. Arme Bella! Arme Maja!.....	141
34. So eine Gemeinheit!	145
35. Vielleicht könnte das klappen.....	148
36. Schwerstarbeit auf dem Hof	151
37. Ein perfekter Tölt!	155
38. Das große Fest.....	159
39. Was Jesus wohl getan hätte ...	164
40. Ein unerwarteter Sieg	169
41. Was für ein Tag!.....	173
42. Eine schreckliche Entdeckung	175
43. Gott, mach das Feuer aus!	178
44. In letzter Sekunde	181
45. Alle staunen über Maja.....	183
46. Die größte Überraschung	186

Maja und Bella

Ponys in Gefahr..... 191

1. Eine aufregende Reitstunde	193
2. Kann Bella etwa zählen?.....	197
3. Sarah will auch reiten.....	200
4. Ein toller Ausflug	204
5. Motte zickt herum	207
6. Große Brüder sind ein Rätsel	212
7. Soso	216
8. Putzen in bester Gesellschaft.....	219
9. Das Mädchen in Rosa	222
10. Zusammenprall mit Folgen	226
11. Zickenkrieg in der Reitstunde	229
12. Eine schlimme Entdeckung.....	232
13. Kann Herr Biehlmann helfen?	236
14. Sarah macht Blödsinn	239
15. Motte reißt aus.....	242
16. Von Schädlingen befallen.....	250
17. Ärger mit Rosa!.....	255
18. Drei süße Ponys	260
19. Mit Soso in der Kirche	264
20. Wird sich Laura-Sophie nie ändern?	267
21. Jo hat Rosa im Griff	272
22. Lieblingstiere	275
23. Die Ponys sind verschwunden!	278
24. Vergebliche Suche	282
25. Auch Pferde können launisch sein	286
26. Werden wir sie wiederfinden?	290
27. Der Vortrag	293

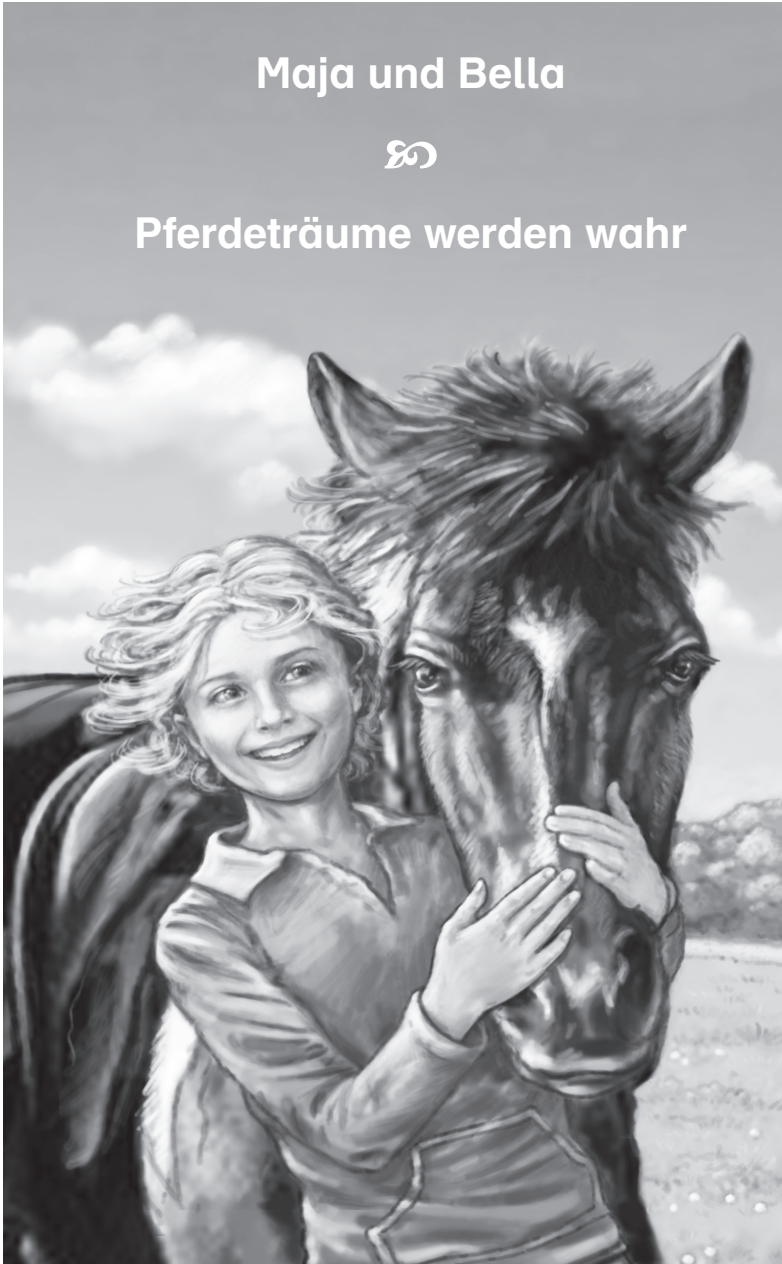
28. Pferde können sich nicht in Luft auflösen.....	296
29. Ein Samstag voller Arbeit	300
30. Gott wird schon aufpassen	303
31. Mit Rita stimmt etwas nicht	305
32. Die Suche geht weiter	309
33. Ein gewagter Besuch.....	313
34. Handschuhe vergessen	317
35. Ben ist verknallt!	321
36. Das Kätzchen ist weg	324
37. Maja zerbricht sich den Kopf	328
38. Jetzt ist Gott gefragt.....	333
39. Vorbereitungen für den Flohmarkt.....	336
40. Spuren	339
41. Wir brauchen einen Plan	341
42. Mit vereinten Kräften	346
43. Herr Rosenberg kennt sich aus	349
44. Da sind sie!.....	357
45. Anette bekommt ein Geschenk.....	362
46. Maja, die Detektivin	364
 Zum Nachschlagen	 367

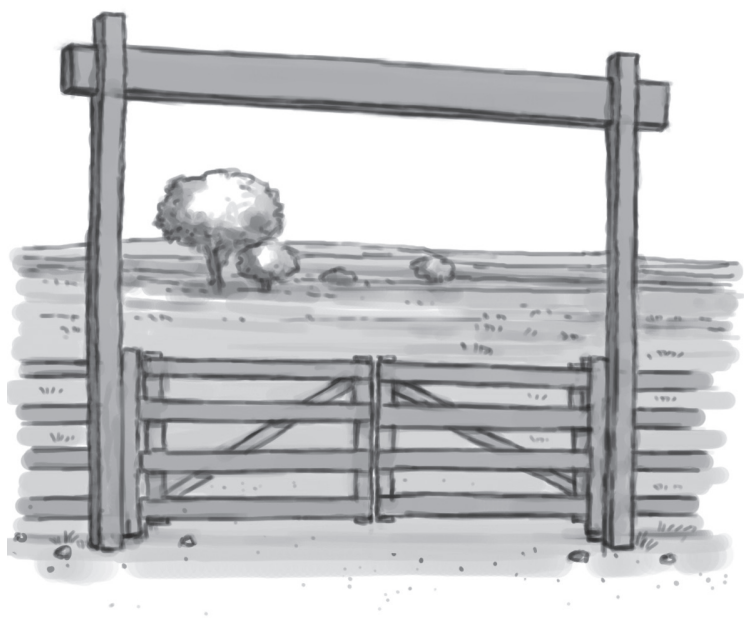
Vielleicht fallen dir beim Lesen Wörter auf, die du nicht kennst. Wenn du wissen möchtest, was sie bedeuten, lege dein Lesezeichen an die Stelle im Buch, wo du gerade eine Pause machst. Dann schlage Seite 367 auf. Dort findest du eine Liste mit Erklärungen zu vielen Begriffen. Weil die Wörter nach dem Alphabet sortiert sind, findest du sicher schnell, was du suchst!

Maja und Bella



Pferdeträume werden wahr





1. Reitstunde auf dem Sonnenhof

„Und Maja reitet eine Volte!“ Klar und energisch hallt Svenjas Stimme über den Zirkel.

Maja strafft sich, gibt Motte eine Schenkelhilfe und lenkt ihren Kopf leicht nach rechts.

Motte ist lieb und geht ihre Volte einwandfrei. Maja atmet auf.

„Gut!“, ruft Svenja. „Nur dabei die Haltung nicht vergessen, Maja! Aufrecht sitzen, die Ferse nach unten! – Und Petra reitet eine Volte!“

Maja pustet ihre dunkelblonden Wuschelhaare aus der Stirn. Sie korrigiert ihre Haltung. Es ist nicht immer einfach, auf alles gleichzeitig zu achten: Richtig auf dem Pferd sitzen und ihm dabei die richtigen Signale geben. Dazu noch auf Svenjas Anweisungen achten und auf die anderen Pferde – schließlich soll es keine Zusammenstöße geben. Wenn man wie Maja nur eine Reitstunde pro Woche hat, dann übt sich das alles nicht so leicht.

Und Motte ist zwar ein nettes Pferd, aber Maja reitet sie nicht ganz so gerne. Sie ist manchmal ziemlich stur, und es ist anstrengend, sie anzutreiben. Vielleicht liegt es daran, dass Motte ein bisschen zu dick ist. Aber dafür kann Maja doch nichts. Motte ist ja hier ein Schulpferd und anscheinend auch ein bisschen verfressen. Außerdem hat sie viele Fans, gerade unter den jüngeren Reitschülerinnen. Die geben ihr alle gerne mal ein Leckerchen, weil sich Motte so sehr darüber freut.

Ja, wenn Maja bloß ein eigenes Pferd hätte! Das würde bestimmt nicht zu dick werden. Natürlich bekäme es Pferde-Leckerchen oder Möhrenstücke, aber es würde auf jeden Fall genug bewegt. Maja beginnt wieder zu träumen. Ein eigenes Pferd, das wäre natürlich das Größte!

Ein eigenes Pferd könnte sie jeden Tag reiten. Sie könnte sogar doppelt so oft Reitstunden nehmen, weil Reitstunden auf dem eigenen Pferd billiger sind. Das Pferd würde nur Maja mögen und sonst niemanden. Wenn Maja an die Weide oder zum Stall käme, würde es vor Freude leise wiehern. Ach ja, ein eigenes Pferd ...

„Marianne!“ Scharf hallt Svenjas Stimme über den Zirkel.

Maja schreckt auf. Eigentlich heißt sie Marianne, aber sie wird fast nie so genannt. Meistens nur dann, wenn sie gerade ermahnt wird.

„Wenn alle traben, solltest du das auch tun. Sonst hältst du den ganzen Laden auf!“

Maja reißt sich zusammen. Sie sieht Laura-Sophies hämisches Grinsen. Laura-Sophie ist auf ihrem Araber „Wüstenprinzessin“ eine elegante Erscheinung. Sie trägt eine funkelnagelneue weiße Reithose, Lederstiefel und eine schicke Jacke. Und sie reitet auch noch gut. Sie hat schon das ‚Große Hufeisen‘ und tritt mit Wüstenprinzessin auf Springturnieren an. Davon kann Maja natürlich nur träumen.

Sie treibt Motte an, bis das Pferd in einen angenehmen, gleichmäßigen Trab fällt. Vor ihr kämpft Anette mit dem Scheckenwallach Felix.

Anette ist Majas Freundin. Sie gehen zusammen in die Mädchengruppe und auch in dieselbe Klasse. Aber Anette ist Einzelkind, ihre Mutter berufstätig. Anette kann viel häufiger Reitstunden nehmen als Maja. Darum reitet sie natürlich um einiges besser. Aber sie gibt damit nicht so an wie Laura-Sophie. Maja mag Anette sehr gern.

„Haltung, Marianne!“, hört sie Svenja sagen.

Maja nimmt die Schultern zurück und zieht die Füße so weit aus den Steigbügeln, dass nur noch die Fußspitzen darin stecken.

„Setz dich durch, Anette! Felix muss merken, wer hier das Sagen hat!“

Als Maja zu Laura-Sophie hinüberschaut, sieht sie schon wieder ihr spöttisches Gesicht. Am liebsten hätte sie ihr mal tüchtig die Meinung gesagt. Felix ist halt manchmal ganz schön zickig. Doch schon wieder wird Maja von Svenja herangenommen. „Maja reitet einen Zirkel!“

Da muss sich Maja wieder konzentrieren. Und sie beschließt, einfach nicht mehr auf Laura-Sophie zu achten, sondern die Reitstunde zu genießen. Es ist so ein tolles Gefühl, sich dem Rhythmus des Pferdes anzupassen, es unter sich zu spüren, ja, einfach zu reiten! Das will sie sich nicht durch Laura-Sophie verderben lassen.

Dabei ist es manchmal gar nicht so einfach, diese eingebildete Person nicht zu beachten.

Nach der Reitstunde sitzen die Mädchen ab und führen die Pferde durch das Gattertor in Richtung Absat-

telplatz. Da zieht Laura-Sophie ihre Wüstenprinzessin einfach seitlich in Motte hinein. „Ach, Entschuldigung“, sagt sie spöttisch. „Ich hatte dich übersehen!“

Was für eine Unverschämtheit! Motte ist zwar ein Pony, aber so klein, dass man sie einfach übersehen könnte, ist sie nun auch wieder nicht.

Aber Maja hat keine Lust auf Streit. Sie beißt sich auf die Lippen, geht zum Absattelplatz hinüber und bindet Motte an. Dann gibt sie ihr erst einmal ein Möhrenstück. Das hat sie ihrer Mutter extra zu diesem Zweck abgeluchst. Knirschend zermalmt Motte die Möhre. Dabei sieht sie Maja aufmerksam an. Vielleicht hat sie ja noch mehr Leckereien dabei ...

„Kannst du mir mal helfen?“

Maja dreht sich um. Da steht Anette und versucht gerade Felix anzubinden, der seinen Kopf wild hin- und herwirft.

Maja nickt. „Klar doch.“ Sie fasst Felix' Kopf von unten und hält ihn fest.

Nun kann Anette dem Schecken die Trense abnehmen, ihm das Halfter umlegen und ihn festbinden.

„Wie gut, dass Motte nicht so wild ist“, denkt Maja. Sie wendet sich wieder Motte zu und klopft ihr die Flanke. „Fein hast du das gemacht, meine Süße!“

Da hört sie eine gehässige Stimme: „Na, habt ihr Probleme? Oder versuchst du gerade, das Minipferd zu beruhigen nach deiner miserablen Leistung eben? Dann solltest du ihm aber lieber Beruhigungstabletten geben. Die wirken vielleicht!“ Es ist schon wieder diese Laura-Sophie, die da lästern muss. Diesmal aber steht sie mit ih-

ren Freundinnen Bettine und Carola zusammen. Die beiden lachen über Laura-Sophies tollen Scherz.

„Nein, wir haben keine Probleme. Du vielleicht?“, fragt Maja patzig zurück.

Laura-Sophie öffnet den Mund um zu antworten. Doch dann schließt sie ihn direkt wieder und beginnt wild an Wüstenprinzessin herumzustriegeln. Dabei wirft sie immer wieder einen Blick zur Seite.

Maja sieht sich um. Was ist es nur, das die Aufmerksamkeit der Zicke so fesselt? So sehr, dass sie nicht weiterlästern kann?

Ach, es sind Marvin und Kai, die auch hier auf dem Sonnenhof reiten. Maja kann die beiden Jungen gut leiden, besonders Kai. Er reitet den Haflinger Anton, der ihm selbst gehört. Anton kann ziemlich stur sein, aber Kai reitet gut und hat ihn hervorragend im Griff. Maja mag Kai schon ziemlich gern.

Nur scheint Kai das nicht zu bemerken. Das ist eigentlich kein Wunder, denn beinahe jedes Mädchen vom Reiterhof himmelt einen der beiden Jungen an. Entweder eben Kai mit seinen wuscheligen braunen Haaren oder Marvin mit der dunklen Lockenfrisur. Marvin hat kein eigenes Pferd, wie Maja. Er geht jetzt in den Stall, um eines der Schulpferde zu satteln.

Laura-Sophie wirft beim Striegeln lässig ihre langen, blonden Haare nach hinten und sieht aus den Augenwinkeln zu den Jungen hinüber.

Kai grüßt mit einem Grinsen zurück und bindet seinen Anton fest. Direkt neben Wüstenprinzessin.

Maja schluckt. Neben ihr hat Kai Anton noch nie

angebunden. Sie dreht sich schnell weg und läuft zu Svenja hinüber. „Svenja, wird Motte noch geritten?“

Svenja sieht in ihrem Unterrichtsplan nach. Sie nickt. „Ja, sie ist gleich nochmal dran. Du kannst sie so stehen lassen.“

